



Region Hannover



Deutsches Rotes Kreuz

Rotkreuz Aktuell

Februar 2012



Jugendrotkreuz Otze verwirklicht eine Idee

In dieser Ausgabe

- Rettung im Stadion.....2
- Engagierte Jugendliche..5
- Neue Leitung6
- Schulsanitätsdienst14
- Stellungnahme15
- Seelzer Brotkorb.....16

Aus einer Laune heraus entstand eine tolle Idee: Es gibt im Umkreis von Burgdorf keine Silvesterveranstaltung nur für Kinder. Das Jugendrotkreuz Otze hat sich diesen Umstand zu Herzen genommen und eine Kindersilvesterfreizeit organisiert. 19 Kinder verbrachten vom 29. Dezember bis 2. Januar abwechslungsreiche Tage im

Haus der Jugend in Otze. Unter anderem stand ein Besuch im Badeland in Celle und in einem Indoorspielpark auf dem Programm. Sehr viel Spaß machte auch die Rallye durch Otze. Am Nachmittag des 31. Dezembers begannen die Vorbereitungen für die Silvesterparty. Die bereits eingeteilten Gruppen durchliefen verschiedene Work-

shops: Dekovorbereitung /Neujahrkarten basteln, Kochworkshop, Theater/Tanz sowie T-Shirt bemalen und Banner erstellen. André und Manuela Hagemann spielten zur Einstimmung auf die Party „Dinner for one“. Um Mitternacht stießen alle mit Kinderbowle auf das neue Jahr an.

DRK-Sanitäter reanimieren 96-Fan im Stadion

Es war für Camina und Carsten di Palma sowie Tobias Eickmann eigentlich ein ganz normaler Sanitätsdienst im Stadion von Hannover. Bis es zum Ernstfall kam.

In den letzten Minuten des Spiels „der Roten“ gegen den BVB Dortmund erhielten sie von einem Ordner den Hinweis, dass im Nachbarblock eine „hilflose Person“ liegen soll. Innerhalb weniger Augenblicke stellten die Sanitäter des DRK-Regionsverbandes aus Empelde fest, dass der junge Mann keine ausreichende Atmung mehr hatte. Sofort begannen sie mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung und kämpften um das Leben des jungen Fans. Zu der Zeit verließen mehrere Tausend Fans das Stadion und der angeforderte Notarzt kam kaum durch die Menschenmassen.

„Es war ganz schön eng“, erinnert sich Carsten di Palma. „Zwischen den Sitzreihen kurz nach Abpfiff zu reani-

mieren ist gar nicht so einfach.“ Alle erlernten und trainierten Maßnahmen liefen wie von selbst. „Wir haben einfach alles abgspult. Wie im Film war das“, sagt di Palma.

Der junge Mann wurde nach fast einer Stunde mit einem Rettungswagen in eine Klinik transportiert. Dort kämpften mehrere Tage um das Leben des Mannes. Erstaunlich und erfreulich zugleich für alle Beteiligten: Der 19-jährige Fan saß bereits drei Wochen später wieder auf seinem Stammplatz im Stadion. Auch für den Rettungsassistenten und stellvertretenden Regionsbereitschaftsleiter Christian Niemüller ist das ein seltenes, dafür aber doppelt erfreuliches Ereignis:

„Dass die ehrenamtlichen Sanitäter während eines Sanitätsdienstes eine Reanimation haben ist schon selten, dass für den Patienten alles so gut verläuft noch seltener.“ Dass der junge Fan ohne Folgeschäden wieder die Spiele seiner „Roten“ verfolgen kann, ist nach Ansicht von Niemüller „das Ergebnis einer bestmöglichen Versorgung“.

Ende November waren die drei DRK-Sanitäter und die beteiligten ASB-Rettungskräfte zu einem sehr privaten Dankeschön bei Hannover 96 eingeladen. Der junge Mann und seine Familie sprachen den Helfern ausdrücklich ihre Anerkennung und ihren Dank aus.



Jugendrotkreuz ehrt verdiente Gruppenleiter

Im Dezember wurden vier besonders aktive Gruppenleiter des Jugendrotkreuzes in der Region Hannover für ihre besonderen Verdienste im Jahr geehrt.

Petra Hunger, Steffi Walter und Alex Jankowski haben sich eine besondere Aktion für die kleinen Jugendrotkreuzler ab sechs Jahren ausgedacht. Alex Jankowski hatte die Idee, einen Abend-Orientierungs-Lauf (AOL) anzubieten. Gepackt von dieser Idee haben die drei einen Lauf zum Thema Spongebob ausgearbeitet und die Kids hatten viel Spaß sowie eine kurze Nacht.

Auch Suse Schoeb hat im vergangenen Jahr großartige Arbeit in ihrer Gruppe geleistet. Sie gewann mit ihrer Stufe 1 (Alterklasse 9- bis 12-Jährige) nicht nur die Bereichswettbewerbe in Sebnitz am Anfang des Jahres, son-

dern auch die Bezirks- und Landeswettbewerbe. Dadurch war die Gruppe „Die Helfenden Hände“ für die nur alle zwei Jahre stattfindenden

Bundeswettbewerbe qualifiziert. Hier belegte die Gruppe den vierten Platz. Als Dank für ihre Arbeit bekamen die vier von Michaela

Wolf und Holger Bruns eine rote Fleecejacke überreicht.



Film der KiTa-Kinder Eldagsen auf Bundesebene nominiert

Großen Jubel gab es unter den Hortkindern der DRK-KiTa „Hermann Haertel“ aus Eldagsen. Sie belegten bei dem Kurzfilmwettbewerb „Hannover Filmklappe“ den ersten Platz.

Die Hortkinder reichten den Film „Nachts im Zimmer“ ein und überzeugten die Jury in der Kategorie Kindertagesstätten/Grundschulen. Die Siegerfilme wurden bei der Verleihung „Niedersachsen Filmklappe“ auf Bundesebene nominiert. Und so ging es für einige Kinder und Erzieherinnen für drei Tage nach Aurich. Dort konnten die Gewinner neben der Preisverleihung auch an Workshops rund um den Film teilnehmen.

Große Spannung herrschte bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Tag der Preisverleihung. Leider waren

die DRK-Kids aus Eldagsen nicht unter den Gewinnern. Aber drei spannende Tage in Aurich war Entschädigung genug.

Auch beim internationalen Filmfestival „Up and coming“ in Hannover waren die KiTa-Kids im Finale vertreten. Unter den 2.995 Bewerbungen ka-

men sie unter die 114 Nominierten. Leider mussten sie sich hier der Konkurrenz geschlagen geben und ohne Preis nach Hause fahren. Aber über eines sind sich die Hortkids einig: Den grandiosen Erfolg ins Finale zu kommen kann ihnen keiner nehmen.



Erfolgreiche Blutspende zum Jahresanfang

Der DRK-Ortsverein Ihme-Roloven lud am 3. Januar zur ersten Blutspende im Jahr 2012 ein.

Insgesamt kamen 67 Spender, darunter vier Erstspender. Ein 69-jähriger Spender aus Pattensen spendete zum 148. Mal sein Blut. Seit seinem 18. Lebensjahr geht er regelmäßig zur Blutspende. Jeder Spender, der mehr als 25 Mal sein Blut spendete, erhielt vom DRK-Ortsverein ein kleines Geschenk. Die Erstspender bekamen einen Tankgutschein als Dankeschön. Ilona Brothage, 1. Vorsitzende, und ihr Helferteam waren mit dem Ergebnis dieses ersten Termins im neuen Jahr sehr zufrieden.



Termine 2012

Haus- und Straßensammlung

Vom 1. bis 12. März werden die Haus- und Straßensammlungen durchgeführt.

Ehrenamtsakademie

Im Rahmen der Ehrenamtsakademie bietet die DRK-Landesschule Bad Pyrmont vom 21. bis 23. März eine Fortbildung mit dem Thema „Der Seniorennachmittag im DRK-Ortsverein“ an. Weitere Informationen erhalten Sie bei Petra Scheller, Telefon 05281 9399-0.

Treffen der Vorstände

Die Vorstände der DRK-Ortsvereine sind am 21. März von 18.30 bis 20.30 Uhr zu einem Treffen in die DRK-Service-stelle Neustadt eingeladen.

Besuchsdienst und Seniorenarbeit

Das nächste Austausch-treffen Besuchsdienst und Seniorenarbeit ist am 21. März von 17.30 bis 19.30 Uhr im DRK-Haus Empelde.

Treffen Gymnastik

Die ÜbungsleiterInnen Gymnastik treffen sich am 23. März von 14 bis 17 Uhr im DRK-Haus Empelde.

Kleidersammlungen

Die Kleidersammlungen in Empelde, Langenhagen und Seelze sind am 14. April. In Barsinghausen und Springe wird am 21. April, in Garbsen, Neustadt und Wunstorf am 28. April gesammelt.

Treffen Tanzen

Die ÜbungsleiterInnen Tanzen treffen sich am 24. April von 10 bis 16 Uhr im DRK-Haus Neustadt.

Plattdeutscher Gesang und Gedichte

Besinnlich, aber auch fröhlich, war die traditionelle Weihnachtsfeier des DRK-Ortsvereins Hänigsen im Tanzstudio Pistor.

Nach einer weihnachtlichen Ansprache von Pastorin Berta Dormann wurden die Gäste mit plattdeutschen Geschichten erfreut. Die Jugendgruppe des Heimatbundes Hänigsen,

unter der Leitung von Ingrid Mohrmann, trug lustige Geschichten vor. Die Gäste hatten ihren Spaß daran die plattdeutsche Mundart zu hören. Zudem wurde ein plattdeutsches Lied und traditio-

nelle Weihnachtslieder mit der musikalischen Unterstützung von Friedhelm Bruns an der Gitarre gesungen. Nach einer liebevoll vorgetragenen Geschichte durch Birgit Mundt, hatten alle Mitglieder noch

reichlich Zeit zum Klönen bei Kaffee und Kuchen.

Stimmungsvoller Advent in Benthe

Am 7. Dezember waren die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Benthe zur Adventsfeier eingeladen.

46 Gäste folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag mit einer großen Auswahl an selbst gebackenem Kuchen. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und Geschichten vorgelesen. Diejenigen, die wegen Krankheit nicht an der Feier teilnehmen konnten, wurden vom Vorstand zu Hause besucht und mit einem kleinen Geschenk überrascht.



Erfolgreiche Blutspende in Ilten

Die November-Blutspende war für den DRK-Ortsverein Ilten/Bilm/Höver ein voller Erfolg.

Vorsitzende Irmgard Polnau konnte 71 Spender begrüßen. Damit wurde die Spenderzahl zum Vortermin nochmals um vier erhöht. Irmgard Schneider bekam für ihre 100. Blutspende und Gerhard Santer für seine 75. Blutspende ein

tolles Geschenk. Auch fünf Erstspender fanden den Weg in die Grundschule Ilten und wurden mit einem kleinen Präsent bedacht.

Bei der Herbstspende in Ilten bekam jeder Spender einen Pelikan-Kugelschreiber mit

DRK-Logo und konnte sich nach der Blutentnahme am gut bestückten Buffet bedienen. Neben Würstchen und Kartoffelsalat wurden Mettbrote, Lachshäppchen und Kuchen verspeist. Die anwesenden Kinder wurden nicht

vergessen, Spiele und Malutensilien standen bereit und wurden gern genutzt. Frau Schickedanz kümmerte sich wieder liebevoll um die kleinen Gäste.

Weihnachtsfeier mit Märchenerzählerin

Ein festlich geschmückter Raum in der Tagesstätte Pestalozzistraße in Letter: Der Einladung des DRK-Ortsvereins Letter waren 75 Mitglieder gefolgt und erlebten einen unterhaltsamen Nachmittag.

Für das Programm sorgten die Märchenerzählerin Karin Hieronimus und die Kinder vom Hort Rosenweg. Die Betreuerinnen vom Hort hatten mit den Kindern das Stück „Es ist so schön ein Querk zu sein“ eingeübt und ernteten mit der Aufführung viel Applaus. Annegret Wiese bedankte sich bei den kleinen Schauspielern

mit Nikolaustüten. In der Kaffeerunde waren auch Ortsbürgermeister Rolf Hackbarth und sein Stellvertreter Hubertus Gärtner sowie Alt-Bürgermeister Wilfried Röver zu Gast.



Jugendliche engagieren sich in der DRK-Tagespflege

Seit Oktober hat die DRK-Tagespflege in Langenhagen tatkräftige Unterstützung. Drei Jugendliche helfen bei der Betreuung der Gäste.

Jessen Fuge leistet Bundesfreiwilligendienst in der DRK-Tagespflege. Bis Juni 2012 ist er montags bis freitags für die Gäste da. Der 16-Jährige hilft beispielsweise bei der Vorbereitung des Mittagessens, unternimmt Spaziergänge mit den Senioren und hat immer Zeit für ein spannendes Brettspiel.

Fuge nutzt den Bundesfreiwilligendienst als Überbrückung für die Zeit zwischen Schulabschluss und Ausbildungsbeginn. Im Sommer 2012 möchte er seine Ausbildung zum Physiotherapeuten starten.



Jeden Donnerstagnachmittag kommen eine Schülerin und ein Schüler der IGS Langenhagen in die DRK-Tagespflege. Die beiden 14-Jährigen beteiligen sich am „Freiwilligenprojekt Soziales Lernen“ an ihrer Schule. Bei diesem Projekt sollen Schüler die Erfahrung machen, dass ein sozialer Dienst oder eine soziale Betätigung eine sinnvolle Tätigkeit ist, die auch dem Helfenden selbst Freude bereitet. Das Projekt läuft bis Ende Februar 2012.

Derzeit ist die DRK-Tagespflege von dienstags bis donnerstags voll belegt. Allerdings

sind montags und freitags noch einige Plätze frei. Wer Interesse an einer Betreuung in der DRK-Tagespflege hat, kann sich unter der Telefonnummer 0511 3671-200 informieren.

Mit Kunstblut und Schminke für den Einsatz vorbereitet

16 Sanitäter des DRK-Regionsverbandes haben im November die Abschlussprüfung des Sanitäterlehrgangs bestanden. Sieben verschiedene Notfallszenarien mussten die Teilnehmer meistern.

Fünf Wochenenden stand für die 16 Teilnehmer die Versorgung von Erkrankten und Verletzten auf dem Plan. Nicht nur der Umgang mit dem Material, auch die Kommunikation mit Patienten und Teampartner waren ebenso wichtig wie das Trainieren einzelner Maßnahmen. Viel theoretisches Wissen und praktisches Handeln wurde den Ehrenamtlichen vermittelt: Wie funktioniert die Atmung? Was bedeutet Hygiene? Welche Anzeichen hat ein Herzinfarkt? An jedem Lehrgangstag wurden die Abläufe der Patientenversorgung in Fallbeispielen trainiert.

Zum Abschluss mussten sie im Simulations- und Trainingszentrum des DRK-Landesverbandes in Hannover-

Misburg an acht verschiedenen Stationen ihr Können beweisen. Verschiedene Szenarien, mit denen die Sanitäter bei Einsätzen und während Sanitätsdiensten konfrontiert werden können, wurden durch Mimen dargestellt. Die Brustkorbverletzung, die bedrohliche Blutung, der Schlaganfall, der schwere Fahrradsturz nach Verkehrsunfall und die Verbrennungen durch fahrlässigen Einsatz von Spiritus beim Grillen mussten die Prüflinge ebenso meistern wie die lebenswichtige Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Lehrgangsführerin Wiebke Wuttig zieht ein positives Fazit: „Wir haben einen hohen Anspruch, denn nur so sind die Sanitäter gut auf den Einsatz vorbereitet.“ Sie ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden, denn in der Prüfung wurden neben der fachlichen Kompetenz auch die persönlichen Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Ein besonderer Dank, auch im Namen der Teilnehmer, gehe an die vielen Helferinnen und Helfer, so Wuttig: „Ohne die Verletztendarsteller

und Beobachter der Realistischen Unfalldarstellung und dem Team der Betreuung, das sich um das leibliche Wohl kümmerte, ginge das alles gar nicht.“

Auch der stellvertretende DRK-Regionsbereitschaftsleiter Frank Schwager freut sich,

dass neue ausgebildete Sanitäter nun in den Einsatz gehen können. „Der Nachwuchs verstärkt das Team“, sagt Schwager und fügt hinzu, „dass neben dem Lernen für den Einsatz in den Sanitätsdienstausbildungen auch das Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund steht.“



Sonderbriefmarke von der Citipost

Fröhliche Kindergesichter schmücken die DRK-Sonderbriefmarke, die jetzt bei der Citipost erhältlich ist.

Der Briefdienst Citipost mit Firmenzentrale in Hannover hat mehrere Sonderbriefmarken für gemeinnützige Organisationen veröffentlicht. Darunter ist auch eine Briefmarke mit Motiv und Logo des Deutschen Roten Kreuzes. Von jeder verkauften DRK-Sonderbriefmarke geht ein Teil der Einnahmen an soziale Projekte des DRK-Regionsver-

bandes. Die Briefmarken haben die Wertstufe 0,51 Cent für den Versand eines Standardbriefs bis 20 Gramm. Sie können Heftchen mit je zehn Briefmarken beim DRK-Regionsverband erwerben. Bitte wenden Sie sich an das Vorstandssekretariat, Telefon 0511 3671-122.



Blutspende zum 50-jährigen Jubiläum

Der DRK-Ortsverein Burgwedel hatte anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums zur Blutspende gebeten.

Die Sparkasse Burgwedel

spenderte zu diesem Anlass einen 50-Euro-Gutschein, der dem 50. Spender an diesem Tag überreicht werden sollte. Die „Glücksfee“ wählte Rainer Schramm als Gewinner aus.



Erste Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Lauenau verstorben

Plötzlich und unerwartet verstarb Brigitte Berger im Dezember 2011 im Alter von 61 Jahren.

Seit März 2005 bis zuletzt war sie 1. Vorsitzende des DRK-

Ortsvereins Lauenau. Neben der Organisation von Blutspendeterminen, rief Berger einen Handarbeitskreis ins Leben und lud zu Klönnachmittagen ein.

Auch die Vernetzung zwi-

schen dem DRK-Ortsverein Lauenau, der DRK-Sozialstation und zum Schluss auch mit der DRK-Tagespflege war ein Teil ihrer langjährigen Rotkreuzarbeit.

Ihr Tod hinterlässt eine große Lücke im DRK-Ortsverein Lauenau.

Neue Leitung in der DRK-Sozialstation und -Tagespflege Langenhagen

Seit dem 1. Dezember leitet Christine Wehrmann-Renn die DRK-Sozialstation und -Tagespflege in Langenhagen.

Da Elke Franke, die bisherige Leiterin der beiden Einrichtungen, im Januar in die Leitung der DRK-Sozialstation Pattensen wechselte, hat Christine Wehrmann-Renn ihre Position übernommen.

Die examinierte Krankenschwester hat 2004 eine Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft erfolgreich abgeschlossen. Danach arbeitete sie als Leiterin der DRK-Sozialstation in Hessisch Oldendorf. Während ihrer Tätigkeit hat sie die örtliche Tagespflege und Senioren-

wohngemeinschaft ins Leben gerufen. Vor ihrem Wechsel nach Langenhagen war Wehrmann-Renn Pflegedienstleiterin für die Ambulante Pflege beim DRK-Kreisverband Schaumburg.

„An meiner neuen Aufgabe hier in Langenhagen finde ich meine Doppelfunktion, als Leiterin von Sozialstation und Tagespflege, besonders reizvoll. Das gibt mir die Möglichkeit, die Angebote beider Einrichtungen optimal zu verknüpfen“, sagt Wehrmann-Renn. Derzeit ist sie noch in der Einarbeitungsphase und macht sich mit allem vertraut. Aber für die nahe Zukunft schmiedet die neue Leiterin schon die ersten Pläne. „Ich möchte die männerspezifischen An-

gebote in der Tagespflege weiter ausbauen. Unsere männlichen Gäste haben deutlich andere Interessen als die weiblichen. Deshalb haben wir jetzt beispielsweise eine Werkbank angeschafft, da viele gern handwerkliche Arbeiten in ihrer Freizeit durchführen möchten“, erklärt Wehrmann-Renn. Ganz wichtig sei es, dass immer auf die individuelle Biografie des einzelnen Gastes eingegangen werde. So können alle Gäste der Tagespflege den Beschäftigungen nachgehen, die ihnen auch wirklich Freude machen.



KiTa-Kinder backen Kekse mit Gästen der DRK-Tagespflege

Eine Gruppe Kinder der DRK-KiTa „An der Bleiche“ haben gemeinsam mit Gästen der DRK-Tagespflege Weihnachtsplätzchen gebacken.

Nicht zum ersten Mal kamen die Kinder aus der DRK-KiTa im Erdgeschoss des Hauses zu Besuch in die Tagespflege.

„Unsere Gäste freuen sich immer sehr auf den Besuch der Kinder“, sagt Anke Pudel, Leiterin der DRK-Tagespflege in Springe.

Dieses Mal kamen die Kinder

Anfang Dezember zur „Weihnachtsbäckerei“ in die DRK-Tagespflege. Fleißig wurde der Plätzchenteig ausgerollt und mit verschiedenen Motiven Kekse ausgestochen. Um die Backzeit zu überbrücken, stimmten Alt und Jung die ersten Weihnachtslieder an. Im Anschluss ließen sich alle die leckeren Plätzchen schmecken.

Auch 2012 sind gemeinsame Aktionen der DRK-KiTa „An der Bleiche“ und der DRK-Tagespflege geplant.



Nachruf Veit Wetzel

Der DRK-Regionsverband trauert um den langjährigen Vorsitzenden des DRK-Kreisverbandes Hannover-Stadt e.V., Herrn Veit Wetzel, Stadtrat a.D.

Herr Wetzel war als Dezent der Landeshauptstadt Hannover auch für den Bereich der Berufsfeuerwehr und des Rettungsdienstes zuständig und fand dadurch schon früh Berührungspunkte zum Rettungsdienst des DRK-Kreisverbandes Hannover-Stadt e.V.

Er war der Mitgründer der gemeinsamen Rettungsleitstelle Hannover, in der die Aktivitäten der Berufsfeuerwehr und

Hilfsorganisationen koordiniert wurden.

Von 1994 bis 2005 leitete er dann als ehrenamtlicher Vorsitzender des Vorstandes im DRK-Kreisverband Hannover-Stadt e.V. dessen Geschicke. In seiner Amtszeit waren der Ausbau der DRK-Kindertagesstätten, die Übernahme von Flüchtlingswohnheimen, den Beginn der offenen DRK-Jugendarbeit und der DRK-Aktivitäten auf der EXPO 2000 besondere Aufgabenge-

bierte, denen er sich mit Engagement widmete.

Unter seinem Vorsitz wurden die ersten engeren Kontakte zu den DRK-Nachbarkreisverbänden verstärkt, die dann im Jahre 2008 zur Verschmelzung der Kreisverbände Burgdorf, Hannover-Land/Springe, Hannover-Stadt und Neustadt am Rübenberge führten.

In den Jahren 1999 bis 2002 war er zudem Vizepräsident des DRK-Landesverbandes

Niedersachsen e.V.

Wir verlieren eine Rotkreuzpersönlichkeit mit großem Fachwissen, die durch seine menschliche und herzliche Art immer ein Verbindungsglied zwischen den handelnden Menschen war.

Seine aufrechte und liebenswerte Persönlichkeit bleibt unser aller Vorbild. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Erster Blutspendetermin 2012 wird gut angenommen

Das Restaurant McDonald's und der DRK-Ortsverein Wunstorf luden am 11. Januar zur ersten Blutspende im Jubiläumsjahr 2012 ein.

Denn der DRK-Ortsverein Wunstorf feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen.

Beim ersten Blutspendetermin im neuen Jahr konnten 107 Spender begrüßt werden.



Dankeschön an treue Blutspenderin

Der DRK-Ortsverein Degersen hatte im November wieder zur Blutspende geladen.

Zum 120. Mal spendete die 64-jährige Irina Forgbert für das DRK Blut. Sie erhielt dafür einen prächtigen Präsentkorb mit allerlei Leckereien. Sie hat eine der seltenen Blutgruppen mit der Bezeichnung „Null-negativ“, die nur sechs Prozent der Bevölkerung vorweisen können. „Vor 44 Jahren hat mich meine Schwägerin zum

ersten Mal zur Blutspende mitgenommen“, berichtet sie. Seit dem sei sie dabei geblieben und gehe durchschnittlich drei Mal im Jahr zum Blutspenden. Da in Degersen nur zwei Mal im Jahr die Möglichkeit bestehe Blut zu spenden, gehe sie zusätzlich noch einmal nach Wennigsen. Sie fühlt sich nach dem Blutspenden

immer sehr wohl. „Ich werde daher so lange Blutspenden, wie ich darf“, erklärte Forgbert. Sie freue sich auch immer sehr auf das gute und leckere Büfett, das die Degerser DRK-Ortsgruppe bereithält.



Mehr als 500 Brillen gespendet

Der DRK-Ortsverein Döteberg hat vor Weihnachten eine Brillensammlung unter dem Motto "Brillen ohne Grenzen" für das Deutsche Katholische Blindenwerk e.V. durchgeführt.

Im Rahmen dieser Aktion konnten gebrauchte Brillen, Brillenetuis und Gläser für bedürftige Sehbehinderte in Afrika, Asien, Südamerika und

Europa gespendet werden. Wie sich bei der Sammlung zeigte, haben in der Vergangenheit wohl zahlreiche Brillen in den Döteberger Schubla-

den geschlummert. Es wurden weit mehr als 500 Brillen gespendet, die sorgfältig verpackt an die Aktion "Brillen ohne Grenzen" weitergeleitet

wurden. Dieses Sammelergebnis hat die Erwartungen bei weitem übertroffen und allen Spendern wird herzlich gedankt.

Nikolausfest im DRK-Zentrum Garbsen

50 Teilnehmer des DRK-Seniorenkreises und des Blutspende-Teams folgten gern der Einladung zum Nikolausfest des DRK-Ortsvereins Garbsen.

Nach dem Kaffeetrinken folgte ein umfangreiches Programm und gern wurden die schönen alten Weihnachtslieder gesungen, die Ernst Meier auf dem Akkordeon begleitete. Die vorgetragenen Gedichte und Geschichten machten deutlich, dass die Weihnachtszeit etwas Besonderes ist. Die Stimmung schwankt. Sie wechselt von sentimental, melancholisch und besinnlich, dann wieder hektisch und gestresst bei den Weihnachtsvorbereitungen. Anstrengend ist die Zeit, so berichtet „Die gestresste Hausfrau“. Sie wühlt im Keller nach den Dekorationsartikeln, macht Großeinkäufe im Getümmel der Kaufhäuser, backt Plätzchen mit den Kindern, sucht den „dieses Mal schönsten Tannenbaum“ aus und macht noch gründlichen

Hausputz, bevor die Familie sich zur Weihnachtsfeier an den gedeckten Tisch setzt. Diese ausführliche Schilderung von Inge Reinecke konnten die Zuhörer gut nachvollziehen und brachte sie zum Schmunzeln.

Erinnerungen aus den Kriegs- und Nachkriegsjahren wusste Karl-Heinz Strehlke anschaulich zu berichten. Erlebnisse, die trotz der ernsten Lage die damals jungen Menschen in fröhliche Weihnachtsstimmung versetzt haben. Der Vortrag erntete großen Beifall der Zuhörer.

Abschließend wurde die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium vorgetragen und das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ klang feierlich durch das DRK-Zentrum.

Dann folgte noch ein gemeinsames Abendessen, das von ehrenamtlichen DRK-Mitarbeitern zubereitet und serviert wurde, bevor die Gäste mit

guten Wünschen für die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel vom Vorsitzenden Hans-Jürgen Reinecke verabschiedet wurden.



Schulprojekt „Soziales Lernen - Leben im Alter“

Der DRK-Ortsverein Gehrden konnte sich im November an zwei Tagen über die Mitarbeit von drei jungen Mädchen freuen. Diese hatten sich beim Schulprojekt der Oberschule Gehrden für ein Praktikum beim DRK entschieden.

So konnte sich am ersten Praktikumstag das Kleiderkammerteam über fleißige Helferinnen freuen. Am Folgetag

gab es tüchtige Mitturnerinnen bei der Seniorengymnastikgruppe im Gehrden Vierständerhaus.

Eine Wiederholung ist für 2012 vorgesehen.



Weihnachtliche Klänge beim Adventsmarkt

Der DRK-Ortsverein Harenberg läutete Ende November die Adventszeit ein. Die Besucher des „Kleinen Adventsmarktes mit großer Kaffeetafel“ erlebten einen schönen weihnachtlichen Nachmittag mit einem bunten Programm.

Der Kinderchor des Gesangsvereins Harenberg begeisterte das Publikum mit seinen Weihnachtsliedern. Danach spielte das Akkordeonensemble Da

Capo und die Gäste genossen dabei den Kuchen vom großen Kuchenbuffet. Die kleinen Besucher hatten viel Spaß mit dem Zauberer Florian, am Basteltisch und beim Kinderschminken.

An den verschiedenen Verkaufsständen wurden neben einer kleinen Bilderausstellung auch Kunsthandwerkliches, Handgearbeitetes, Weihnachtsgebäck und Wildspezialitäten aus dem Wein- und

Wildhandel Langer angeboten. Der Erlös des Adventsmarktes

wird an das Kinderhospiz Löwenherz gespendet.



Blutspende vor Weihnachten wird gut angenommen

Der DRK-Ortsverein Hohenbostel-Winninghausen-Wichtringhausen lud am Tag vor Heiligabend zu seinem letzten Blutspendetermin im Jahr 2011 ein.

Nachdem zu Beginn die Spender noch recht zaghaft kamen, wurde es gegen Mittag richtig voll und es bildeten sich Schlangen vor der Anmeldung. Klaus Großpietsch erhielt für seine 75. und Christa Haberkamp für ihre 50. Spende einen weihnachtlichen Präsentkorb. Auch die Schatzmeisterin des DRK-Ortsvereins erhielt für ihre 60. Spende ein

Präsent. Vom Blutspendedienst bekam jeder Spender und auch die Helferinnen Schokolade geschenkt. 17 Helferinnen standen dem Blutspendeteam aus Springe zur Seite. Zur Stärkung hatte Thomas Buhrs von der Bereitschaft in Empelde 100 Portionen Erbseneintopf mit Würstchen frisch gekocht. Die Suppe wurde von den Spendern hoch gelobt und so mancher holte sich einen Nachschlag. Natürlich durfte auch der Kaffee und Kuchen nicht fehlen.

Annegret Ronschke, 1. Vorsitzende des DRK-Ortsvereins,

bedankte sich zum Abschluss herzlich bei ihren Helferinnen und betonte: „Wenn wir ein bisschen dazu beitragen

konnten, dass die Blutversorgung über die Feiertage sichergestellt ist, dann hat sich unsere Arbeit gelohnt.“



Gemütliches Beisammensein im Advent

Am Montag nach dem ersten Advent gab es beim DRK-Ortsverein Holtensen die obligatorische Adventsfeier für die Mitglieder.

Es trafen sich rund 20 Damen bei Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus, um über das vergangene Jahr und die zukünftigen Aktivitäten zu plaudern. Der große Tisch war weihnachtlich geschmückt und über den Fens-

tern leuchteten Weihnachtssterne. Besinnliche und heitere Geschichten las die erste Vorsitzende, Sieglinde Eigenwald, zur Freude aller vor und auch Schriftführerin Elke Gröger hatte etwas zum Vorlesen mitgebracht. Zum Abschluss des Beisammenseins stimmten alle gemeinsam noch einige weihnachtliche Lieder an.



Bildergeschichten mit Stephan Kießlich

An einem Seniorennachmittag beim DRK-Ortsverein Alt-Laatzen war der Unterhaltungskünstler Stephan Kießlich zu Gast.

Um 15 Uhr eröffnete die erste Vorsitzende Marion Weber die Veranstaltung mit Geburtstagsglückwünschen, mit Neuigkeiten aus dem Ortsverein und dem ersehnten Startaufruf für den Kaffee. Da die Torte und der Kuchen schon auf den Tellern duftete, war für eine Stunde Genuss mit fröhlichem und raumfüllendem Plaudern angesagt. Den zweiten Part an diesem Nachmittag übernahm Stephan Kießlich mit seinen Bildergeschichten von Wilhelm Busch, die er in der Art von Moritensängern, mit amüsanten Versen garniert, vortrug. Auch

einige Kostproben seiner musikalischen Vielseitigkeit gab er, mit verschiedenen historischen Instrumenten und Musikstücken, zum Besten. Gegen 17 Uhr wurde der Künstler von den 58 Anwesenden mit riesigem Applaus verabschiedet und nach dem traditionellen Abschiedslied „Kein schöner Land“ ging es frohgestimmt nach Hause.

Beim Ortsverein Alt-Laatzen gibt es im Jahr 23 gestaltete Nachmittage, an denen sich immer zwischen 50 und 65 Personen treffen und nach Kaffee und Kuchen den diver-

sen Vorträgen lauschen oder gebotenen Köstlichkeiten genießen.



Stadtarbeitskreissitzung der DRK-Ortsvereine in Lemmie

Einmal im Jahr treffen sich die Vorsitzenden der DRK-Ortsvereine aus Everloh, Gehrden, Lemmie, Leveste sowie Northen und Redderse, um ihre Stadtarbeitskreissitzung abzuhalten.

Gastgeber war 2011 der DRK-Ortsverein Lemmie. Nachdem die Vorsitzende Monika Badstieber die Gäste begrüßt hatte, erstattete sie Bericht über den DRK-Ortsverein Lemmie, dem derzeit 108 Mitglieder angehören. Über die umfangreichen Aktivitäten des DRK-Ortsvereins Gehrden mit seinen 490 Mit-

gliedern berichteten die Vorsitzende Andrea Nitsch und Sigrid Steinhoff. Außerdem wiesen sie darauf hin, dass Erika Gstettenbauer die neue Ansprechpartnerin rund um die Kleiderkammer ist. Auch in Redderse ist das DRK mit seinen 60 Mitgliedern aktiv. Den Bericht über den DRK-Ortsverein Leveste mit 121

Mitgliedern erstattete Maria Bremer in Vertretung der Vorsitzenden Tuulikki Koivunen-Marhold. Selbstverständlich konnte auch Elke Meyer-Everloh über verschiedene Unternehmungen und Angebote des DRK-Ortsvereins Everloh mit 40 Mitgliedern berichten. Zu guter Letzt war Liesel Meier an der Reihe, die

als Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Northen mit 111 Mitgliedern Aktionen und Aktivitäten anführte.

DRK in Lehrte feiert Advent

„Alle Jahre wieder...“ leitete der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Lehrte, Thomas Bieber, seine Begrüßung zur Adventsfeier ein. Rund 300 Personen genossen einen bunten ersten Advent im festlich geschmückten Forum.

Der DRK-Kindergarten Villa Nordstern eröffnete mit „Leise leise, Schneeflocke auf der Reise“ und „Schneemann rolle rolle“ das Bühnenprogramm. Die 16 als Schneemänner verkleideten Kinder und ihre Erzieherinnen eroberten mit einer Mischung aus Gesang und Bühnenvorführung sofort die Herzen der älteren Generation

In seiner Begrüßung dankte Thomas Bieber seiner Vorgängerin Ruth Sundmacher, die vor über 30 Jahren als quasi erste Amtshandlung die Adventsfeier in den Jahresplan des DRK mit aufgenommen hatte. Auch dem Organisationsteam um Marion Jünemann wurde der Dank für die vielen Stunden Vorbereitungs- und Aufbauarbeit zu teil.

„Wir wollen den heutigen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen und genießen. Dabei sollten wir jedoch nicht vergessen, dass nicht alle Menschen auf der Welt in Frieden leben können, nicht alle Menschen ausreichend Essen und Trinken haben und auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Nicht allen Kindern steht der Weg zu einer grundlegenden Allge-

meinbildung, zum Lesen, Schreiben, Rechnen offen, ganz geschweige zu einer höheren Schulbildung oder akademischen Ausbildung“, ging Bieber in seiner Begrüßung auf die Notlage vieler Menschen nicht nur in fernen Ländern ein.

Eine ganz besondere Freude war es für Bieber, die Vertreter der Türkischen Gemeinde, Imam Ramazan Yildirim, und den Vorsitzenden der Türkisch-Islamischen Gemeinde, Günay Cinar zu begrüßen. Auch Lehrtes neuer Bürgermeister Klaus Sidortschuk war der Einladung gern gefolgt.

Die liebevoll gestalteten Programmhefte mit Liedertexten hätte es wohl in dieser Form nicht gebraucht, denn die Musikgruppe um Altrud Gärtner erlebte ein textsicheres Publikum, als zum Mitsingen von weihnachtlichen Liedern aufgefordert wurde. Als spontane Ergänzung des Programms trug die 14-jährige Katharina Bieber Loriots Gedicht „Advent“ vor und gab der Feier mit etwas schwarzem Humor eine besondere Note.

Nach der Kaffeepause ging es mit dem Mittelstufenorchester der Musikschule Han-

nover weiter. Die erkrankte Leiterin wurde von der aus dem letzten Jahr schon bekannten 15-jährigen Geigerin Vanessa Conrad selbstbewusst vertreten.

Mitten im Programm meldete sich Michael Meyen, der als Regionsbereitschaftsleiter den Regionsverband vertrat, noch einmal zu Wort. Eine echte Überraschung bahnte sich für Ruth Riepe an. Die langjährige Schatzmeisterin und derzeitige zweite Vorsitzende des Ortsvereins wurde für ihr Engagement mit der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Niedersachsen ausgezeichnet.

Sichtlich überrascht kam Riepe auf die Bühne und nahm die Ehrung und einen großen Blumenstrauß gerührt entgegen.

Nach klassischen Klängen und Ehrung folgte eine weitere Attraktion. Andreas und André stand im Programm, „Trainer und Schüler“. Der 36-jährige Trainer André Santos

de Aranja beschäftigt sich seit 25 Jahren mit Capoeira, einem brasilianischen akrobatischen Kampfsport. Zur Einstimmung und um den brasilianischen Rhythmus zu bekommen, wurden die Lehrer Senioren mit Laute und Trommel eingestimmt. Der geübte Trainer verstand es dabei, mit einfachen Takten und Gesten die Senioren zum Mitmachen zu bewegen. Dann folgte eine Vorführung der besonderen Art. Schnelle Bewegungen wechselten sich mit akrobatischen Gesten und an Meditation erinnernde Phasen der Konzentration ab. Das Publikum dankte den beiden Künstlern mit reichlich Applaus.

Zum Ende der Adventsfeier wurde es noch einmal besinnlich: Der Lehrer Hobby-Gitarist Thomas Duschek intonierte Reinhard Mays „Lied vom Wichteln“ und begleitete den alljährlichen Schlußgesang.



Ein „Gespräch im Zug“ sorgt für Heiterkeit

Zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier hatten der Lemmier Ortsrat und der DRK-Ortsverein Lemmie eingeladen.

Im Anschluss an die Begrüßung durch Ortsbürgermeister Hilmar Rump und Monika Badstieber stärkten sich die Anwesenden erst einmal mit Kaffee und Kuchen sowie leckeren Schnittchen. Unter der Leitung von Pastor Wichard von Heyden aus Gehrden, der zunächst eine Geschichte

vorlas, stimmten alle dann verschiedene Weihnachtslieder an. Den eigentlichen Höhepunkt der Veranstaltung präsentierten allerdings Jutta Felsen und Monika Badstieber. Mit ihrem Sketch „Das Gespräch im Zug“, in dem sie permanent aneinander vorbeiredeten, strapazierten sie etliche Lachmuskeln. Die mehr als 70 Gäste quittierten die Darbietung mit lang anhaltendem Beifall.

Zur Erinnerung an die stimmungsvolle Feier konnte die Tischdekoration, in Form von selbst gefertigten Adventsbasteleien, mit nach Hause genommen werden. Außerdem gab es für alle kleine Päckchen, die liebevoll mit Süßigkeiten gefüllt waren.



Hausmannskost in Schulenburg

Am 15. November waren die fleißigen Helfer des DRK-Ortsvereins Schulenburg/Leine zu einem schmackhaften Wurstessen eingeladen.

Selbstverständlich waren auch leckere Käsesorten auf dem Büffet zu finden.

Zum „Nachspülen“ fehlte natürlich ein von Vorstandsmitgliedern gespendeter „Klarer“ nicht. Mit dem Singen des

Schulenburger Liedes auf plattdeutsch wurde dieser gemütliche Nachmittag beendet. Allen Teilnehmern hat dieses „Dankeschön“ für ihr ehrenamtliches Engagement sehr gut gefallen.



Karten- und Brettspiele sind beliebt

Die Aktiven des DRK-Ortsvereins Steinhude/Großenheidorn begingen ihren ersten Spielenachmittag.

Vorsitzende Annett Pfeffer bedankte sich jedoch zunächst bei den fleißigen Haussammlerinnen und Kassenwartin Gertrud Hennings. Der Betrag des Vorjahres konnte übertraffen werden. Ulla Schultz, Leiterin der Aktiven, überreichte jeder Sammlerin eine rote Rose.

Dann kamen die Spiele auf den Tisch. Von „Mensch ärgere dich nicht“ bis „Rommé“ war alles vorhanden und

brachte viel Spaß.

Die Weihnachtsfeier war der krönende Abschluss eines erfolgreichen Jahres. An festlich geschmückten Tischen gab es kleine, in liebevoller Handarbeit von Irma Fink und Ulla Schultz hergestellte, Geschenke. Bei Glühwein und Punsch wurde geplaudert, lustige und besinnliche Geschichten vorgelesen und von Willi Wesemann am Klavier begleitete Weihnachtslieder gesungen.

Der Höhepunkt war, wie schon im vergangenen Jahr, der Auftritt von Lina Büge und Annett Storbeck, die in wun-

derschönen Kostümen ein Menuett von Bethoven und die Tritsch-Tratsch-Polka tanzten. Die Zugabe war der Rangers Walz. Mit viel Applaus und Weihnachtssternen wurden sie verabschiedet.

Dann kam der Weihnachtsmann: Ulla Schultz, als Knecht Ruprecht verkleidet, kam mit Schlitten und Rentier in den Saal. In dem großen Sack war für jeden ein kleines Geschenk.



Senioren genossen Urlaub auf Kreta

Vom 30. September bis 14. Oktober 2011 flogen 13 Senioren aus der Region Hannover auf die griechische Insel Kreta.

Die betreute Reise wurde von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin des Deutschen Roten Kreuzes begleitet. Die Gruppe wohnte im Golden Beach Hotel in Rethymon, in unmittelbarer Nähe zum Strand.

Langeweile kam bei der unternehmungslustigen Truppe nie auf. Wer wollte, konnte

sich jeden Morgen mit Sitzgymnastik fit halten. Die Ausflüge in die umliegenden Städte, zum Kloster Arkadi und in das für sein Töpferhandwerk bekannte Dorf Margaritas sorgten für Abwechslung.

Auch die betreuten Reisen für das Jahr 2012 sind schon geplant. Vom 23. Mai bis 6. Juni geht es nach Bulgarien und vom 4. bis 18. Oktober steht eine Reise nach Mallorca auf dem Programm. Es werden

auch Reiseziele im Inland angeboten. Angeboten werden Reisen nach Bad Westernkotten, Travemünde, Wismar und Baltrum. Weitere Informationen zu den Reisen gibt

es bei Christa Möller und Silke de Lahr in der DRK-Servicestelle Neustadt a. Rbge. unter der Telefonnummer 05032 9818-13.



Ein aufregender Tag für die Käfergruppe

Das DRK Laatzten besuchte mit einem Rettungswagen die DRK-KiTa „Die Rappel Kiste“ in Pattensen.

Die DRK-KiTa hatte die Laatzener Ehrenamtlichen dazu eingeladen, mit einem Rettungswagen in die Einrichtung zu kommen und der Käfergruppe diesen dort im Rahmen der Projektwoche „Fahrzeuge“ vorzustellen. Gern nahmen die Laatzener die Einladung an, um Kindern die Angst vor dem Rettungswagen und den damit verbunde-

nen Situationen zu nehmen. Sanitäterin Elina Sorge und Rettungsassistent Florian Hentschel erklärten und zeigten den Kindern die Ausstattung des Fahrzeuges und demonstrierten auch die einzelnen Geräte.



90 Gäste folgten der Einladung

Bereits zum 42. Mal hatte der DRK-Ortsverein Elze-Bennemühlen, mit der Unterstützung der Ortsräte, alle Einwohner ab 75 Jahren zu einer Adventsfeier eingeladen.

Die erste Vorsitzende Eva Jennert begrüßte alle Anwesenden. Der Einladung waren 90 Gäste gefolgt. Besonders erfreulich war die Teilnahme der 30 Bewohner des Seniorenheims Hoffnung.

Neben dem von den DRK-Damen servierten Kaffee und Kuchen wurde Unterhaltendes geboten. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr unter Leitung von Klaus Breitkopf unterhielt mit stim-

mungsvollen weihnachtlichen Tönen und animierte zum Mitsingen. Der Männergesangsverein Concordia brachte klangvolle Weihnachtslieder zum Besten und bat ebenfalls um kräftiges Mitsingen eines bekannten Liedes.

Der Höhepunkt war die Darbietung des sechs Jahre alten Jaron Metze, der sehr sicher und fehlerfrei ein lustiges Gedicht vortrug. Dem wollte der „Elzer Dorfpoet“, Ar-

nold Kirchner, nicht nachstehen und brachte vier launige Gedichte zum Vortrag. Seit 23 Jahren erfreut Kirchner mit seinen Versen und alle hoffen, dass das auch in den nächsten Jahren so sein wird. Zwischen allen Darbietungen war immer die Möglichkeit für einen kleinen Plausch mit dem Tischnachbar und die Möglichkeit zum Singen. Viel zu schnell war dieser Nachmittag vorbei, der von Orts-

bürgermeister Jürgen Benk mit netten Abschiedsworten und guten Wünschen beendet wurde.



Rewe spendet Schokoadventskalender im Wert von 750 Euro

Schokoadventskalender im Gesamtwert von 750 Euro spendeten Dimitrij Herhold, Leiter der Rewe-Filiale in Bemerode, und sein Team an den DRK-Ortsverein Döhren-Wüfel für die Lebensmittelausgabe und Kindertagesstätten.

„Wir haben mehrere interne Rewe-Wettbewerbe gewonnen und ein Preisgeld in Höhe von 750 Euro dafür bekommen. Mein Team und ich haben gemeinsam entschieden den Wert in Form von Adventskalendern zu spenden“, so Rewe-Filialleiter Dimitrij Herhold.

Arno Kirse, 1. Vorsitzender des DRK-Ortsvereins, für die Spende.

Zwischen 160 und 180 bedürftige Personen kommen in der Woche in die Lebensmittel- und Kleiderausgabe des DRK-Ortsvereins Döhren-Wüfel.

„Die Besucher unserer Lebensmittelausgabe und die Kindertagesstätten im Stadtteil, an die wir die Kalender verteilen, werden sich darüber freuen“, bedankte sich



Großes Interesse beim Tag der offenen Tür

Im November lud das DRK-Seniorenbüro in Hannover-Stöcken zum Tag der offenen Tür mit weihnachtlicher Ausstellung ein.

Die Ehrenamtlichen organisierten die Veranstaltung in Kooperation mit dem benachbarten Geschenkartikelladen. Dort gab es für die Besucher auch Getränke und Essenan-

gebote. In den Räumen des Seniorenbüros erfuhren die Gäste alles zu den aktuellen Angeboten wie Seniorentanz, Klön-Frühstück und Handy-Training.



Zweite DRK-Schulsanitätsdienstgruppe in Großburgwedel

An der Realschule in Großburgwedel wurde am 16. Dezember eine neue Schulsanitätsdienstgruppe gegründet. Nur vier Tage später gab es eine neue Gruppe an der IGS Kronsberg.

„Ich konnte mir nie richtig vorstellen, dass die Erste-Hilfe-Versorgung durch Schüler aller Altersgruppen so gut funktioniert“, sagte Konrektor Bernd Hoffmann beim offiziellen Startschuss für den Schulsanitätsdienst. „Doch nach den positiven Erfahrungen unserer Nachbarn vom Gymnasium haben wir uns gedacht, wir fangen jetzt auch einfach mal an.“

Viele Schüler konnten sich von Beginn an für das Projekt begeistern. 18 Jungen und Mädchen der Klassen sechs bis zehn besuchten bereits im Rahmen einer Projektwoche im März einen Erste-Hilfe-Kurs und sind jetzt ausgebildete Schulsanitäter. Und das Interesse ist nach wie vor groß. Weitere 124 Schüler haben sich schon jetzt für eine Ersthelfer-Ausbildung angemeldet. „Mit dem Nachwuchs wird die Schule in den nächsten Jahren kein Problem haben“, freute sich Holger Bruns, Leiter des Jugendrotkreuzes in Burgwedel.

Zum Start ihrer wichtigen Arbeit erhielten die Schulsanitäter vom DRK eine Versorgungstasche mit Verbandmaterial, Handschuhen, Dokumentationsheft und einer Rettungsdecke. Außerdem gab es für jeden ein T-Shirt, damit die Schulsanitäter bei

Veranstaltungen und anderen Aktivitäten leicht zu erkennen sind.

17 Schülerinnen und Schüler der Nebenstelle der IGS Kronsberg sowie ihr verantwortlicher betreuender Lehrer fieberten dagegen dem 20.12.2011 entgegen. Endlich durften die neuen Schulsanitäter offiziell loslegen, nachdem sie bereits während ihrer Erste-Hilfe-Ausbildung beim DRK-Regionsverband und im Rahmen einer AG die nötige Theorie und Praxiserfahrung gesammelt hatten.



DRK-Ortsverein Hannover-West: Der DRK-Regionsverband nimmt Stellung

Von Dezember 2011 bis Anfang Januar 2012 wurde unter anderem in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung (HAZ) über angebliche Vorfälle im DRK-Ortsverein Hannover-West und dem neuen Vorstand berichtet.

Der ehrenamtlich geführte Vorstand des DRK-Ortsvereins Hannover-West unterhielt bis zum 31. Juli 2011 eine Lebensmittelausgabe mit Küche in der Rampenstraße in Hannover-Linden. Dieser Betrieb erfolgte ausschließlich mit ehrenamtlichen Kräften in einem Gebäude, das sich im Eigentum des DRK-Regionsverbandes befindet.



Laut der HAZ soll der DRK-Ortsverein Hannover-West Spenden unterschlagen und ein ehemaliges Vorstandsmitglied mit Drogen gehandelt haben.

Noch in der aktiven Zeit dieses Vorstandes hat der DRK-Regionsverband die lückenhafte Buchführung des DRK-Ortsvereins Hannover-West geprüft. Nach mehrfacher Mahnung wurden dem DRK-Regionsverband im Mai 2011 Teile der Kassenunterlagen 2009/2010 übergeben. Es folgten viele Gespräche mit dem Ortsvereinsvorstand, woraufhin die Lebensmittelausgabe geschlossen wurde und der Vorstand zurücktrat.

Für die Kassenprüfung wurde nun eine Wirtschaftsprüfung für eine sogenannte Unterschlagungsprüfung beauftragt. Für den in der Presse erhobenen Vorwurf eines angeblichen Drogenhandels in der Lebensmittelausgabe liegen dem DRK-Regionsverband Vorwurfsinformationen vor. Alle Informationen, die in diesem Zusammenhang dem DRK-Regionsverband vorlagen und wichtig für die lückenlose Aufklärung

sind, haben Polizei und Staatsanwaltschaft erhalten.

Ein neuer Ortsvereinsvorstand wurde dann auf der ordnungsgemäßen Mitgliederversammlung am 28. September 2011 gewählt und von der Präsidentin des DRK-Regionsverbandes schriftlich bestätigt. Die Angebote des neuen Vorstandes sollten, in Absprache mit den Mitarbeiterinnen der Abteilung Soziales, ein Partnerbesuchsdienst, Formularhilfe und Aktivitäten im Bereich des Jugendrotkreuzes umfassen.

Um diese Angebote umzusetzen, mietete der Vorstandsvorsitzende des DRK-Ortsvereins Hannover-West eigenmächtig Räume auf dem Mühlenberg in Hannover an. Denn „solange die Vergangenheit nicht aufgeklärt ist, wird es in der Rampenstraße keine Anlaufstelle für bedürftige Personen geben können. Zudem können eine niedrigschwellige Obdachlosenarbeit und Angebote für Personen mit geringem Einkommen und sozialen Schwierigkeiten, die wie in der Vergangenheit ausschließlich von Ehrenamtlichen geführt werden, in Zukunft nicht vom DRK-Regionsverband mit getragen werden“, so der Vorstand des DRK-Regionsverbandes.

Nach einem Gespräch über die Zukunft des DRK-Ortsvereins Hannover-West am 07.12.2011, bei dem alle Beteiligten sich darauf einigten, dass der DRK-Ortsverein Hannover-West seine Arbeit nicht im Bereich der Obdachlosenarbeit beginnen wird, wurde das dem Ortsverein zustehende Geld, anders als in der Presse dargestellt, auf das Konto des DRK-Ortsvereins Hannover-West überwie-

sen. Auch im Vorfeld verfügte der Ortsvereinsvorstand über Bargeld. Somit war der DRK-Ortsverein jederzeit finanziell handlungsfähig und konnte die gemeinsam vereinbarten Aktivitäten in Hannover auf dem Mühlenberg durchführen.

Doch anders als besprochen, wollte der DRK-Ortsvereinsvorsitzende die gemeinsam vereinbarten Angebote nicht umsetzen, vielmehr suchte der Ortsvereinsvorsitzende allein den Weg zur Zeitung. Über die Presse erfuhr der DRK-Regionsverband von den Vorhaben des neuen Vorsitzenden im DRK-Ortsverein Hannover-West, dass sich der DRK-Ortsverein vom DRK-Regionsverband lossagen und einen eigenen Weg gehen will: „Die anderen können Kaffeetrinken veranstalten, wir wollen den Menschen richtig helfen.“ Diese Herabsetzung der jahrzehntelangen ehrenamtlichen Arbeit in allen DRK-Ortsvereinen durch den Ortsvereinsvorsitzenden ist für den DRK-Regionsverband völlig unverständlich. Dagegen verwahren sich der Präsidialausschuss und der Vorstand ausdrücklich.

Am 20. Dezember traten die Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Hannover-West mit sofortiger Wirkung von ihren Ämtern zurück. Der DRK-Region Hannover e.V. führt das Tagesgeschäft des DRK-Ortsvereins Hannover-West vorübergehend weiter. Die Fortführung der Rotkreuzarbeit des DRK-Ortsvereins Hannover-West ist damit sichergestellt.

Die Mitarbeiterinnen der DRK-Servicestelle Hannover, die jahrelang den DRK-Ortsver-

ein Hannover-West begleitet haben und ihm auch heute mit Rat und Tat zur Seite stehen, haben nach dem Maß ihrer Möglichkeiten stets sofort gehandelt und Maßnahmen eingeleitet, wenn der DRK-Regionsverband gefordert war. Ihre lückenlose Dokumentation ist für die Prüfung und Ermittlung sehr hilfreich.

Die Prüfungsergebnisse und die daraus abzuleitenden Konsequenzen werden derzeit abgewartet.

DRK-Serviceestelle Burgdorf
Wilhelmstr. 3B
31303 Burgdorf
Telefon 0511 3671-157
Telefax 0511 3671-102
koch@drk-hannover.de

DRK-Serviceestelle Springe
An der Bleiche 4-6
31832 Springe
Telefon 05041 777-25
Telefax 05041 777-77
glittenberg@drk-hannover.de

DRK-Serviceestelle
Neustadt a. Rbge.
Lindenstr. 56
31535 Neustadt
Telefon 05032 9818-0
Telefax 05032 9818-19
c.moeller@drk-hannover.de

www.drk-hannover.de

DRK-Serviceestelle Hannover
Karlsruher Str. 2c
30519 Hannover
Telefon 0511 3671-152
Telefax 0511 3671-102
renziehausen@drk-hannover.de

DRK-Haus Empelde
Apollostr. 2
30952 Ronnenberg
Telefon 0511 94688-0
Telefax 0511 94688-25
guenther@drk-hannover.de

Spende an den Seelzer Brotkorb

Am 2. Oktober 2011 fand wie jedes Jahr der Bauernmarkt der CDU in Harenberg statt. Der DRK-Ortsverein Harenberg war wieder mit der beliebten Kaffeestube vertreten.

Ein Teil des Erlöses aus der Kaffeestube wurde nun an den Seelzer Brotkorb e.V. gespendet. Thea Rösch, 2. Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Harenberg, und Schatzmeisterin Ursula Beensen überreichten einen symbolischen Scheck in Höhe von 500 Euro an die Teamleiterin des Seelzer Brotkorb Dietlinde Tolksdorf.



Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe von Rotkreuz *aktuell* erscheint Anfang März 2012.

Gern berichten wir über Neues und Aktionen bei Ihnen vor Ort. Bitte senden Sie Ihre Informationen und Fotos bis zum 17. Februar 2012 per Mail an pr@drk-hannover.de.

Impressum

Herausgeber
DRK-Region Hannover e.V.
Karlsruher Str. 2c
30519 Hannover
Telefon 0511 3671-0
Telefax 0511 3671-102
info@drk-hannover.de
www.drk-hannover.de

Redaktion und Gestaltung
Christina Blachnik
Nadine Heese
Telefon 0511 3671-182 / -179
Telefax 0511 3671-103
pr@drk-hannover.de

Druck
Steppat Druck GmbH
Postfach 110535
30860 Laatzen
Telefon 0511 820983-0
Telefax 0511 820983-13
info@steppat-druck.de

Hinweis
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu verändern und zu kürzen.

Konzeption
id kommunikation & design
Mattfeldstr. 21
30449 Hannover
Telefon 0511 8565104
Telefax 0511 8565105
info@id-wirkung.de